

**Die SPD-Fraktion hat erfahren, dass die Stadtverwaltung in Gesprächen mit dem Jugendclub ist, um das Umfeld neu bzw. umzugestalten.**

**1.) Ist das richtig?**

Derzeit wirkt der Eingang zum Jugendclub unattraktiv. Die Stadtverwaltung wird als Sofortmaßnahme das Vordergrundstück zur Nutzung des Jugendclubs nach dem Abbruch der Remise einzäunen und die Beleuchtung des Weges zum Jugendclub veranlassen. Diese Maßnahme ist mit dem Träger des Jugendclubs einvernehmlich abgestimmt.

**Wenn ja:**

**2.) Spielt der Abriss des Nebengelasses, direkt neben dem Tor zum Jugendclub, dabei eine Rolle? Ist der Abriss notwendig? Oder gibt es Möglichkeiten, dieses Nebengelass für den Jugendclub nutzbar zu machen?**

Eine intensivere Nutzung durch den Jugendclub für offene oder sozialpädagogisch orientierte Arbeit wäre baugenehmigungspflichtig und aufgrund der Grenzbebauung zum Nachbarn fraglich, da derzeit nur eine untergeordnete Nutzung als Lager/ Abstellräume erfolgt. Eine grundhafte Sanierung der Remise wäre unwirtschaftlich.

Der Abbruch der Remise ist mit dem Träger unserer Jugendeinrichtung schon vor einiger Zeit abgestimmt, die Fläche soll dann einer jugendgerechten Nutzung dienen.

**3.) Wird in den Gesprächen mit dem Jugendclub die Zufahrt mit einbezogen? Welche ersten Ideen gibt es zur Neugestaltung der Zufahrt und zur Schaffung möglicher zusätzlicher Stellplätze für Autos und Fahrräder?**

Zunächst haben wir gemeinsam verbredet, ein Instandsetzungskonzept für die Gebäudeeinheit zu erarbeiten. In diesem Kontext werden im Weiteren gemeinsam mit dem Jugendclub die Außenanlagen mitbetrachtet und erste Ideen ausgetauscht werden.

**4.) Vor dem Jugendclub befindet sich ein unbebautes Grundstück im Eigentum der Stadt. Wird dieses Grundstück bei den aktuellen Überlegungen mit dem Jugendclub mit eingebunden?**

Ja, somit wird dieses Grundstück einer sinnvollen Nutzung zugeführt und die gesamten Außenanlagen des Jugendclubs werden in die Nachnutzungsüberlegungen miteinbezogen.

**5.) Wenn ja, gibt es schon erste Ideen zur Gestaltung des zusätzlichen Geländes? In welcher Art und Weise werden die Jugendlichen in die Planungen einbezogen? Könnte sich die Stadtverwaltung vorstellen, auf der zusätzlichen Freifläche eine Art „Freilichtgalerie“ vorzustellen, an der junge Veltener „Graffitikünstler“ sich ausprobieren könnten?**

Am 03.12.2014 fand eine Beratung mit der Stiftung SPI als Träger der Oase, dem Oase-Team und der Stadtverwaltung statt. In diesem Termin wurden die geplanten Maßnahmen erstmalig erörtert. Es ist angedacht, Ideen und Gestaltungsvorschläge der Nutzer vor Ort einzubeziehen. Die Nutzung der Fläche als Ausstellungsfläche bzw. interaktive Freilichtgalerie ist Bestandteil erster Überlegungen. Im Moment liegen noch keine konkreten Vorschläge vor.

Die Verwaltung steht mit dem Oase-Team in ständigem Kontakt, so dass der gemeinsame Austausch im gesamten Prozess der Umsetzung gewährleistet ist.

Die Jugendlichen werden durch das Oase-Team und Gespräche unsererseits vor Ort intensiv in Planung und Durchführung von freizeitpädagogischen Angeboten und deren Gestaltung miteinbezogen.

**6.) Wann ist geplant, die Umgestaltungen und Erweiterungen an den Außenanlagen des Jugendclubs vorzunehmen? Welche finanziellen Mittel werden voraussichtlich benötigt?**

In diesem Jahr wird die Ideenfindung und Erarbeitung einer Aufgabenstellung für die Stadtverwaltung erfolgen, um dann für die nächsten Haushaltsjahre Planungen bzw. Maßnahmen abzuleiten.

**Verteiler (Tischvorlage)**

- Bürgermeisterin
- alle Stadtverordneten